

LANG ER 10. NOVEMBER 2018 SAMSTAG

Medienmitteilung vom 29. Oktober 2018

12 Stunden Kultur am 12. Langen Samstag

Am 10. November geht in Chur zum 12. Mal der Lange Samstag über die Bühnen, durch die Ausstellungsräume und Büchergestelle. Von Mittag bis Mitternacht bieten 20 teilnehmende Häuser, inklusive dem Presenting Partner Graubündner Kantonalbank, dem Publikum über 80 verschiedene Programmpunkte in mehr als 200 Einzelvorstellungen. Als Gäste sind dieses Jahr die Galerie Loewen, die Kantonsbibliothek und das Staatsarchiv Graubünden, die Lia Rumantscha, die Rhätische Bahn und die Stadtbibliothek Chur dabei.

An Bewährtem wird beim Langen Samstag nicht gerüttelt: 12 Stunden Kultur in Chur. So lautet nach wie vor das Motto. Und dennoch schaffen es die teilnehmenden Häuser – dieses Jahr sind es 20 an der Zahl – wieder viel Ungesehenes und Ungehörtes zu programmieren. Lesungen, Theater, Konzerte, Tanz, Performances, Führungen oder Workshops. Für jeden Geschmack und jedes Alter finden sich am Langen Samstag Lieblingsprogramme.

Viel zu entdecken für Kinder

Zwölf der teilnehmenden Häuser erwarten das junge Publikum mit speziell auf Kinder und ihre Familien ausgerichteten Programmen und spannenden Vermittlungsangeboten. Im Bündner Kunstmuseum werden analoge Pixelwelten gebaut, während in der neuen Stadtbibliothek Super Mario und Prinzessin Peach gleich selbst als Geschichtenerzähler auftreten. Noch mehr Geschichten gibt es beim Kinderkondukteur Clà Ferrovia bei der Rhätischen Bahn auf dem Arosa Gleisfeld am Bahnhof und bei der Märchenerzählerin Anna Cathomas im Bündner Naturmuseum zu hören. Die Singschule Chur präsentiert im GKB Auditorium gemeinsam mit den Tanzerinas Szenen aus der West Side Story und im Theater Chur entdeckt Lejo aus Holland das Junge Orchester Graubünden. In der Ausstellung Urgeschichte kann der Kulturnachwuchs in steinzeitliche Kleidung schlüpfen, sich mit Mammuts fotografieren lassen und Eiszeitkunst kennen lernen.

Sonda lunga

Der Lange Samstag hat tatsächlich einen eigenen Eintrag im romanischen Wörterbuch Pledari Grond und bietet der Kultur aus der Rumantschia dieses Jahr eine besondere Plattform. Die Lia Rumantscha öffnet ihre Räumlichkeiten an der Via da la Plessur und lässt Autor Tim Krohn gemeinsam mit Corina Rinaldi Geschichten aus der Val Müstair erzählen. Flurina Badel, Georg Scharegg und Lorenzo Polin geben in der Klibühni eine szenische Lesung aus Cla Bierts Roman «La Müdada». In der Postremise singt der Chor Uvriu Danis-Tavanasa «Suns e tuns da 150 vals» und der Medienpartner RTR sendet zum 10-jährigen Jubiläum von Weekly Jazz eine Stunde live aus der Marsoel Bar. Als Vorbereitung auf diese rätoromanischen Programmpunkte bietet Chur Tourismus Stadtführungen mit einem Romanisch-Crashkurs an. Durch alle Sprachregionen des Kantons kommt man übrigens mit der Zeitreise durch das UNESCO-Welterbe der Rhätischen Bahn mit Nikolaus Schmid.

Musikalische Highlights

Auch dieses Jahr bieten die Häuser musikalische Darbietungen aus den verschiedensten Stilrichtungen. Die Galerie Loewen entführt das Publikum in ihren Hinterhof, wo Kerry Benson und Barry Shapiro vom Orchestre de la Suisse Romande die ausgestellten Werke von Guido Baselgia interpretieren. Im Bündner Kunstmuseum mischt der Akkordeonist Mario Batkovic passend zur Sonderausstellung «Immer anders, immer gleich» seine bosnischen Wurzeln mit einem Schuss «Schweizer Anarchie». «Orchestrina Chur» spielt im Rätischen Museum Volksmusik aus dem hohen Norden. Weekly Jazz begleitet einen Song von der Komposition bis ins Radio und ermöglicht dabei einen Blick hinter die Kulissen des Musikbusiness. Die Kammerphilharmonie Graubünden ist gleich in zwei Häusern zu hören, im Cuadro22 spielt Kalabrese und sein Rumpelorchester und in der Lia Rumantscha Pascal Gamboni – einmal solo und einmal in Begleitung der Cellistin Isabella Fink. In der Kantonsbibliothek Graubünden verschmelzen Andrea Zogg und Marco Schädler in «Händels Auferstehung» eine Novelle von Stefan Zweig und Musik von Händel zu einer Inszenierung.

Bühnen- und Wortkunst

Zwischen Sound und Sprache bewegen sich in der Werkstatt Dominic Oppliger & Papiro in ihrer Leseperformance mit Synthesizer-Drones. Felicitas Heyerick erweckt Im Staatsarchiv Graubünden historische Dokumente zum Dreissigjährigen Krieg zum Leben und Philipp Hildebrand liefert die passenden hohen und tiefen Töne. Der Innerschweizer Kabarettist Thomas Lötscher präsentiert im Forum Würth Chur ein «Veri Best of». Im Bündner Naturmuseum bieten Gion Mathias Cavetty, Robert Grossmann und Domenic Janett absurde Geschichten und Musik zur Sonderausstellung «wild auf Wald». Im Theater Chur gewähren vier Formel-1-Mechaniker im Tanzstück «Pit Stop or the Lollipop Man» von Exequiel Barreras Einblicke in ihre zunächst vor Geschwindigkeitsrausch und Siegeswille strotzenden Seelen. Im GKB Auditorium präsentiert das Origen Festival Cultural den Churer Tory Trautmann. Er erzählt ein Stück Emigrationsgeschichte in verschiedenen Szenen aus Tanz, Akrobatik und Schauspiel. Mundartig geht es in der Stadtbibliothek Chur zu: Wir reisen durch diverse helvetische Dialekte mit Hanspeter Müller-Drossaart.

Ausgestellt

Die Fotostiftung Graubünden zeigt Bilder der alpinen Eislandschaften von den Anfängen der Fotografie bis heute. Die Galerie Obertor widmet sich dem Dialog zwischen Bildern von Jsabella Portmann und Skulpturen von Barbara Babo. Im Rätischen Museum werden in einer multimedialen Schau zur Sonderausstellung «LATERNA MAGICA. Die Kunst der Projektion» historische Glasplatten-Bilder von fremden Ländern, wilden Tieren, Märchen und Höllenszenarien zu neuem Leben erweckt. Im Forum Würth Chur zeigt die Ausstellung «Peruanische Krippen und Volkskunst» aus der Sammlung Carmen Würth die ornamentale Vielfalt der peruanischen Krippenkunst. Mit einem Dialog der Industrie-Designer Carlo Clopath und Christoph Guberan beteiligt sich zudem die Galerie O für zeitgenössisches Design und Handwerk am Programm. Wie auch die Kunsthochschule Chur mit der Werkschau des Vorkurses und des Propädeutikums für Gestaltung, Kunst, Grafik und Design.

Essen und Feiern

Kultur macht durstig, Stadtspaziergänge machen hungrig. Der Verein Langer Samstag freut sich besonders, dass sich auch dieses Jahr folgende Churer Gastrobetriebe für die Kultur engagieren: Das B12, das Gasthaus Gansplatz, das neue Kunst & Co im Hotel Stern, das Restaurant Süsswinkel,

das Ristorante Ticino und das Tres Amigos. Auch in den teilnehmenden Häusern erwartet das Publikum ein breites Angebot an Drinks und Häppchen. Wem nach dem reichhaltigen Programm der Sinn nach Party steht, kann den Langer Samstag bis 3 Uhr tanzend ausklingen lassen: Bei Elektro-Swing in der Postremise oder bei Deephouse und Techno im Cuadro 22.

Tickets sind bereits jetzt bei Chur Tourismus im Bahnhof erhältlich, am Langer Samstag auch an den Kassen der teilnehmenden Häuser. Weitere Informationen zum Langer Samstag sowie das Programm sind unter www.langersamstag.ch zu finden.

Teilnehmende Häuser

Ausstellung Urgeschichte / Bündner Kunstmuseum / Bündner Naturmuseum / Cuadro22 / Forum Würth Chur / Fotostiftung Graubünden / Galerie Loewen (Gast) / Galerie Obertor / GKB AUDITORIUM / Kabinett der Visionäre / Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Graubünden (Gast) / Klibühni, Das Theater / Lia Rumantscha (Gast) / Postremise / Rätisches Museum / Rhätische Bahn (Gast) / Stadtbibliothek Chur (Gast) / Theater Chur / Weekly Jazz at the Marsoel Bar / Werkstatt Chur / Chur Tourismus

Kontakt

Verein Langer Samstag
c/o PURPUR Kultur & Management GmbH
Anita Willi
Kornplatz 12, CH-7000 Chur

Telefon +41 (0)81 250 60 81
anita.willi@pur-pur.ch